

Schmitz' Katze

Hunde haben Herrchen, Katzen haben Personal

Bearbeitet von
Ralf Schmitz

1. Auflage 2008. Taschenbuch. 272 S. Paperback

ISBN 978 3 596 17978 7

Format (B x L): 12,4 x 19 cm

Gewicht: 452 g

schnell und portofrei erhältlich bei

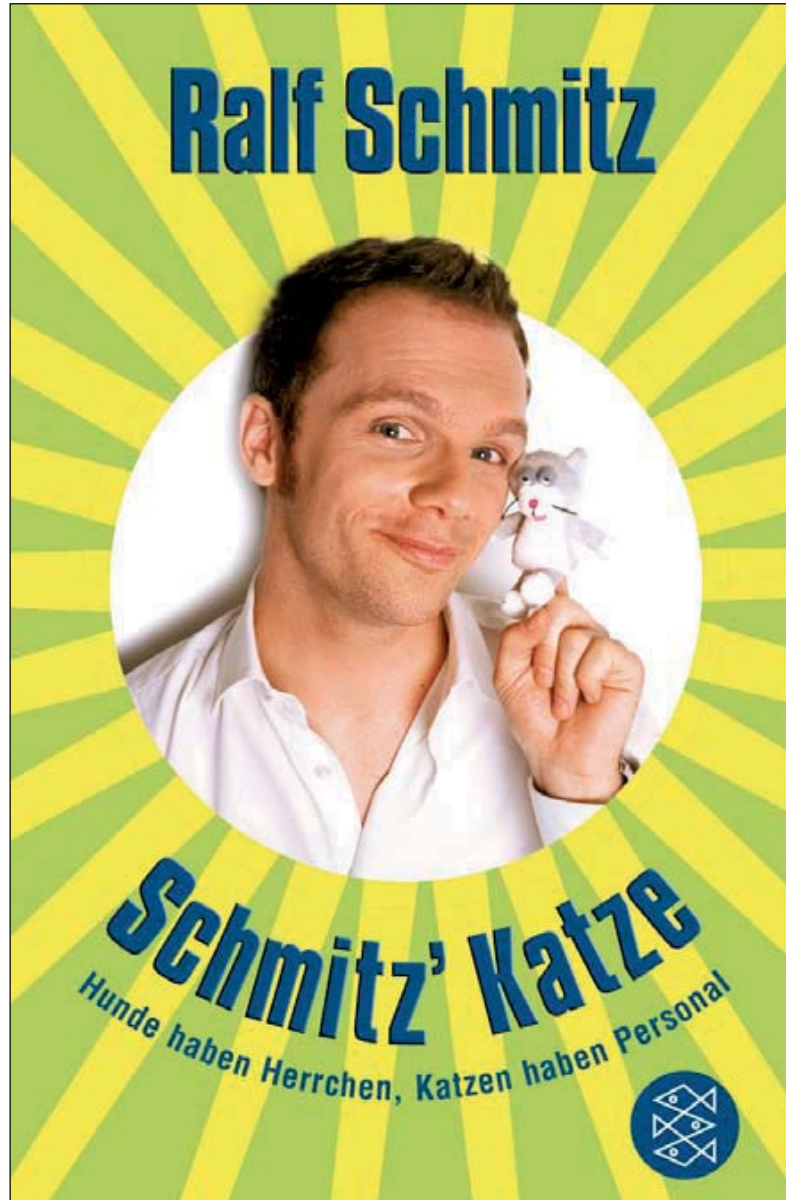

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Ralf Schmitz

Schmitz' Katze

Hunde haben Herrchen, Katzen haben Personal



Preis € (D) 8,95 SFR 15,90 (UVP)

272 Seiten, Broschur

ISBN 978-3-596-17978-7

Fischer Taschenbuch Verlag

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2008

KATZEN-MACKEN

Zugegeben: Eigentlich könnte man achtzig Prozent der in diesem Buch enthaltenen Geschichten unter der Gesamtüberschrift »Katzen-Macken« zusammenfassen. Das bringt das »Katze-Haben« naturgemäß mit sich. Die Katze an sich hat einfach ein paar Sprünge in der Schüssel, da hilft alles Schönreden nichts. Aber genau deshalb ist sie ja auch so beliebt. Sie ist uns ähnlich. Stellen Sie sich doch mal vor, Katzen wären ausschließlich gute, liebevolle Geschöpfe, die niemals Ärger oder Kopfzerbrechen machten – da wäre dieses Buch aber verdammt kurz geworden. Und langweilig. Außer vielleicht für Wiebke und Roger mit weichem »g«.

Und obwohl natürlich jede Katze unzählige Macken hat, ist meine Minka im weltweiten Vergleich definitiv ganz weit vorne mit dabei. Wie gesagt, davon handelt dieses Buch zum großen Teil. Minka hat aber teilweise SO große Macken, dass es hierfür eines eigenen Kapitels bedarf.

Die Katze und Alzheimer

Minka ist übrigens nicht nur 23 und kotzt wie 'ne Wilde, nein, sie ist auch noch taub und hat Alzheimer.* Jetzt fragen Sie sicher, wie man das merkt. Aufgepasst ...

Sie haben sicher schon mal eine Katze miauen hören. Ob es jetzt die Katze des Freundes, des Nachbarn oder gar die eigene war, ist egal. Sicher gibt es da den einen oder anderen Unterschied, aber im Grunde ähneln sie sich doch alle in Art, Ton und Lautstärke.

Meine Katze ist *taub*.

Das bedeutet, sie hört sich selber nicht mehr. Also, das mit den Tönen und den Dezibel, das hat sie nicht mehr so raus. Das klingt bei Minka anders ...

»MiAAAA~~AA~~AAAUUU«

Man kann es nicht ignorieren!**

Egal, ob Sie gerade gemütlich auf der Couch sitzen, auf dem Klo oder Ihrer Freundin einen Heiratsantrag machen, Sie halten diese Attacke einer schwerhörigen Katze höchstens zehn

* **Wussten Sie eigentlich, ...**

dass sich die Lebenserwartung von Katzen seit 1930 von acht auf sechzehn Jahre verdoppelt hat? Pöh!

** **Wussten Sie eigentlich, ...**

dass Katzen besser hören als Hunde? Ein Mäusepiepsen genügt ihr, um ihr Opfer zu orten. Eine Katze kann Schwingungen bis 60 000 Hertz wahrnehmen, und die liegen bereits im Ultraschallbereich. Sie weiß sofort, mit welcher Geschwindigkeit sich das Opfer in welche Richtung bewegt.



Sekunden aus, dann rennen Sie zu ihr und erfüllen ihr jeden Wunsch.

Minka möchte dann zum Beispiel auf den Balkon, mit den Schneeflocken spielen, aber die Tür ist zu.

»MiAAAAAAUUU«

Ich renne hin, mache die Balkontür auf, sie hüpf raus, ich mache die Tür wieder zu.

Nach fünf Sekunden merkt sie: »Oh, das ist aber scheißkalt hier draußen.«

Dann will sie wieder rein. Es ist dasselbe Bild, nur diesmal ohne Ton.



Tür auf, Katze rein, Tür wieder zu.

Meine Katze bleibt dann genau einen Meter von mir entfernt mit dem Rücken zu mir sitzen, guckt mich langsam über die rechte Schulter zurück an, mit einem Ausdruck – tja, das ist so ein Blick, als ob deine Freundin dich anguckt, weil du was verbrochen hast, sie dir aber noch nicht gesagt hat, was es ist: »Scheißkalt draußen, ARSCHLOCH!«

Ich sitze gerade wieder auf der Couch, da hat meine Katze vergessen (Alzheimer lässt grüßen), dass sie heute schon mal draußen war. Dann will sie wieder raus ...

»MIAAA A A A A U U U«

Tür auf, Katze raus, Tür wieder zu.

Nach fünf Sekunden ...



Tür auf, Katze rein, Tür wieder zu.

Das passiert dann dreißig, vierzig Mal hintereinander. Raus, rein, raus, rein, raus, rein ...

Letztens stand ICH draußen.

Meinen Sie, die hätte mich wieder reingelassen? Frechheit.*

Ich glaube sie hat einen Plan. Sie will, dass ich irgendwann denke, ICH hätte Alzheimer. Aber nicht mit mir!**

Was macht denn die süße Katze da auf meinem Balkon?



* **Wussten Sie eigentlich, ...**

dass Sir Isaac Newton, der Entdecker der Schwerkraft, auch der Erfinder der Katzentür ist?

** **Wussten Sie eigentlich, ...**

dass die vermutlich älteste Katze der Welt im Jahr 1939 kurz vor ihrem 38. Geburtstag starb?